Feuerwehr bewirtete Retter

Sünching. (er) Die 190. Regensburger Diözesanfußwallfahrt in einer Länge von 112 Kilometern unter dem Motto „Zu unserer lieben Frau von Altötting“ startete mit ihren über 3000 Teilnehmern am Donnerstag in Regensburg und bot in Sünching die erste Rastmöglichkeit. Wie Einsatzleiter Franz Grundler mitteilte, werden die Pilger von 59 Rot-Kreuz-Helfern aus mehreren Kreisverbänden in 18 Fahrzeugen betreut. In den Jahren zuvor waren im gesamten Verlauf der Pilgerstrecke im Durchschnitt bis zu sieben größere ärztliche Versorgungen notwendig „Von den üblichen Pflasterausgaben sprechen wir gar nicht“, so Einsatzleiter Grundler. Natürlich benötigen auch die Helfer eine kurze Pause zur Stärkung und so stellte Kommandant Stefan Kirmeier in Anwesenheit von Bürgermeister Robert Spindler, das Gerätehaus zur Verfügung.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise das Betreuungsteam des BRK mit Helmut Baron. Eine besondere Ehrung erfuhren dabei mehrere Helfer, die seit vielen Jahren die Pilger auf der gesamten Strecke betreuen. Im Beisein des Geschäftsführers des Kreisverbandes Regensburg, Björn Heinrich, Pressereferenten Marco Fuchs und der Leiterin der Servicestelle des BRK, Janina Weißenseel, erhielten sie eine Wallfahrtskerze. Grundler bedankte sich bei Kirmeier für die unkomplizierte Bewirtung und um 12.30 Uhr machten sich die Pilger auf den Weg bis Geiselhöring. Im Bild die Geehrten mit Grundler (Mitte) und Kirmeier (r.). Foto: Ertl